



## Informationen zum Zertifizierungsverfahren zum European Center of Arts, Medicine & Culture nach der Europäischen Künstlergilde für Medizin und Kultur e.V.

### Erstzertifizierung

#### 01. Definition Kreativtherapie

*Deutsche Gesellschaft für Kreativtherapie (DGKT):*

Die DGKT definiert Kreativtherapie als „eine Bezeichnung für therapeutische Verfahren, die sich künstlerischer Medien bedienen, um emotionale, kognitive und soziale Funktionen zu fördern“ (DGKT).

*American Art Therapy Association (AATA):*

Kunsttherapie, ein Bereich der Kreativtherapie, wird definiert als „eine psychotherapeutische Form der Behandlung, die durch den kreativen Prozess der Kunstherstellung emotionale und psychische Heilung fördert“ (AATA).

*British Association of Art Therapists (BAAT):*

Kunsttherapie wird beschrieben als eine Form der Psychotherapie, die „die Schaffung von Kunst als primären Modus der Kommunikation verwendet“ (BAAT).

Diese Definitionen verdeutlichen, dass Kreativtherapie ein breites Spektrum an therapeutischen Ansätzen umfasst, die alle das Ziel haben, durch kreative Prozesse zur Heilung und Selbstentfaltung beizutragen.

#### 02. Wirkung von Kreativtherapie

- Wiederherstellung des Bezugs des Patienten zu seinen abgespaltenen Bedürfnissen.
- Förderung einer einzigartigen triangulären Beziehung zwischen Therapeut, Patient und kreativem Verfahren.
- Stärkung von Selbstreflexion und Selbstwirksamkeit der Patienten.
- Auflösung von Barrieren für Heilungsprozess durch Identifizierung, Projektion und Imagination sowie Förderung von Selbstheilungskräften.

#### 03. Unsere Mission

Unsere Mission ist es, Kunsttherapie sichtbarer zu machen und zu stärken, indem wir einen festen Rahmen für ihre Anwendung in der Gesundheitsförderung und Krankheitsbekämpfung schaffen. Kunst und Kultur sollen aktiv in Heilungsprozesse und Krankheitsbewältigung eingebunden werden, um Therapieerfolge und den gesamten Heilungsprozess zu unterstützen.

## **04. Unsere Vision**

Wir wollen Medizin und Kunst enger zusammenbringen und sie miteinander verzahnen. Unser Ziel ist es, entscheidende Impulse für diesen notwendigen Prozess zu schaffen, indem wir die Entwicklung und Implementierung von Zertifizierungsstandards für Kreativtherapien etablieren.

## **05. Warum Zertifizierung?**

1. Struktursicherung & Qualitätssicherung: Sicherstellung von Qualitätsstandards und Effektivität der Therapien durch Zertifizierung.
2. Vertrauensbildung: Schafft Vertrauen bei Betroffenen und Angehörigen in die Wirksamkeit der Therapie.
3. Wettbewerbsfähigkeit: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch anerkannte Qualitätsstandards.
4. Netzwerkzugang: Zugang zu anderen „Center of Arts, Medicine and Cultures“.
5. Nachhaltigkeit: Sicherung der langfristigen Nachhaltigkeit von Kreativtherapien im eigenen Klinikum.
6. Unternehmenskultur: Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit und Stärkung der Unternehmenskultur.
7. Höhere Personalbindung: Erhöhung der Mitarbeiterbindung und Attraktivität des Arbeitsplatzes.

## **06. Für wen ist die Zertifizierung?**

- Patienten
- Klinikpersonal

## **07. Wer kann sich zertifizieren lassen?**

- Kliniken und Krankenhäuser
- Reha-Einrichtungen
- Praxen

## **08. Rahmenbedingungen**

Zertifizierungskosten für Antragsteller: 750 €

Low & middle - income Länder: 550 €

Re-Zertifizierung: 500 €

Gültigkeit: 3 Jahre

## **09. Ablauf**

1. Antragstellung durch den Interessenten an [gilde@eukmk.eu](mailto:gilde@eukmk.eu)
2. Zusendung des Kriterienkatalogs an den Antragsteller.
3. Der Antragsteller entscheidet anschließend, ob er den Zertifizierungs-Prozess durchführen kann bzw. möchte.
4. Erster Teilbetrag der Zertifizierungsgebühr wird für den Antragsteller fällig.
5. Zusendung des Fragebogens und der Liste der einzureichenden Unterlagen an den Antragsteller fällig.
6. EUKMK prüft die erhaltenen Daten und nimmt Kontakt mit dem Antragsteller auf, um einen Termin für das Audit zu vereinbaren.
7. Zweiter Teilbetrag der Zertifizierungsgebühr wird fällig.
8. Audit und Zertifikatübergabe, Aufnahme in Netzwerk „European Center of Arts, Medicine & Culture“
9. Abschlussgespräch mit Handlungsempfehlungen durch die Auditoren für die Rezertifizierung.